



Liebe Gribbohmerinnen , liebe Gribbohmer,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Es wird sicher als eines der unangenehmeren Jahre in die Geschichte eingehen. 2020 war und ist von der Corona-Pandemie dominiert und das wird wohl auch noch im nächsten Jahr vorerst so bleiben.

Auch für unser Dorf war das Jahr sehr ungewöhnlich – so ganz ohne Veranstaltungen. Der Kontakt untereinander wurde doch sehr eingeschränkt. So möchte ich mit diesem Rundschreiben die Gelegenheit nutzen, um unsere Neubürger ganz herzlich in Gribbohm willkommen zu heißen. Ich hoffe, ihr habt euch gut eingelebt und fühlt euch wohl bei uns. Das nähere Kennenlernen holen wir dann nach, wenn wir wieder zusammenkommen dürfen.

Aber gerade in der Vorweihnachtszeit erlebt man doch wieder ein Miteinander, wenn auch mit Abstand. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ineke Bruhns-Wonink, Ines Wreth und ihren Kindern für die hübsche Schmückung unserer Straßenlaternen. Eine ganz tolle Idee, wie ich finde. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt Margit und Manfred Böge, die uns den Weihnachtsbaum fürs Ehrenmal gespendet haben. Hans-Hermann Behrens hat uns wieder Tannengrün für den Adventskranz gebracht. Auch dafür vielen Dank. Weiterhin bedanke ich mich beim Festausschuss für das Binden des Adventskranzes und bei allen Helfern für das Weihnachtsbaumaufstellen und Adventskranzaufhängen. So haben wir doch noch ein bisschen „Gemeinschaftsgefühl“ im Jahr 2020 erlebt.

Da wir in der nächsten Zeit mit stärkeren Einschränkungen rechnen müssen, möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, sich bei mir zu melden, wenn Hilfe benötigt wird. Es sind viele Mitbürger*innen bereit zu helfen.

-----bitte wenden-----

Aber so ganz ohne können wir dann doch nicht. Auf Vorschlag unserer Gemeindevertreterin Tanja Lenfer haben wir nochmal Kontakt mit dem Weihnachtsmann aufgenommen.

Und tatsächlich: Er hat zugesagt.

Am Sonntag, dem 20. Dezember wird der Weihnachtsmann ab 14.30 Uhr durch das Dorf fahren und an unsere Kinder aus dem Dorf, die dann vor der Haustür auf ihn warten, eine kleine Überraschung überreichen (natürlich mit Abstand).

Ich wünsche euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Lasst uns hoffen, dass wir im Laufe des nächsten Jahres wieder ein normales Leben führen können. Dafür müssen wir uns aber jetzt noch dementsprechend einschränken. Haltet Abstand, damit wir Corona verdrängen.

Bleibt gesund!

Herzliche Grüße

Gerd Saß